

Mehrarbeit von Lehrern belegt

Beitrag von „hanuta“ vom 28. September 2014 22:36

Zum Thema Arbeitsbelastung mal ein nicht fiktives Beispiel:

Ich habe eine Klassenleitung und eine Klasse mit ein paar sehr speziellen Kindern bzw besonderen Eltern.

Das erste Elterngespräch in diesem Schuljahr hatte ich am ersten Schultag. Noch bevor ich Schüler gesehen habe.

Mit der Sozialpädagogin spreche ich regelmäßig.

Unsere Fachbereichsleitung hat festgestellt (zu Recht!!!) dass die Sammlungsräume der Naturwissenschaften dringend entrümpelt und aufgeräumt werden müssen. Das macht sich leider nicht von allein und einen Assistenten für sowas gibt es bei uns nicht.

Wer macht das also? Genau, die Fachlehrer.

Klar, theoretisch ist die Arbeitsstunde eines Fachlehrers sicher teurer als die eines Laboranten. Aber wir werden ja nicht extra bezahlt, sondern das gehört mit zur normalen Arbeit.

Außerdem mussten neue Sachen bestellt werden. Da es für jede Naturwissenschaft einen Fachlehrer gibt, hat das also jeder Fachlehrer für sein Fach gemacht. Also, geguckt was gebraucht wird, Preise rausgesucht... (Wir werden übrigens auf vieles verzichten müssen...)

Letzte Woche musste ich ein Kind abholen lassen, leider kam die Mutter zu spät. Mal eben einen halbe Stunde Mehrarbeit für nichts. Die kann ich weder jemandem in Rechnung stellen noch die Zeit einfach einsparen.

Oh...und eigentlich muss ich noch ganz dringend die "schuleigenen Arbeitspläne" für mein Fach überarbeiten.

Und einen Bericht für ein Kind mit vermutetem Förderbedarf schreiben. Und einen Bericht für ein Kind, dem die Klassenkonferenz droht.

Ich komme da nur im Moment so schlecht zu. Ich unterrichte 4 Fächer fachfremd, das kostet etwas Vorbereitung.

Nächste Woche ist Elternabend, bis dahin muss ich einen Plan zum Thema Klassenfahrt haben.

Ich habe ein paar Freistunden im Stundenplan. Die Zeit zur Unterrichtsvorbereitung zu nutzen ist aber schwierig. Denn da müsste ich eine menge Zeug mit in die Schule nehmen, da ist aber kein Platz.

Wobei ich da dieses Halbjahr echt Glück habe. Ohne Konferenzen und Elternabende bin ich nur 27 Stunden (echte Stunden) in der Schule. Das kann auch deutlich mehr sein.

Noch was Interessantes: Bei uns gibt es eine Betreuung fürs Mittagessen und eine Betreuungszeit (eine Art große Mittagspause). Diese Zeit word nur zur Hälfte angerechnet. Also eine Unterrichtsstunde Betreuung gibt nur eine halbe Unterrichtsstunde, die man offiziell gearbeitet hat.

Ich finde das gar nicht schlimm. Ich weiß nichtmal, wieviele Stunden pro Woche ich für die Schule aufwende. Oft sicher mehr, als ich müsste. Weil es genug Dinge gibt, die ich gerne tue. Oder nebenbei beim Fernsehen machen kann.

Aber so zu tun, sei es quasi mit Erfüllung des Stundendeputats getan finde ich völlig daneben.